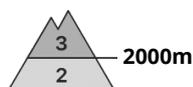
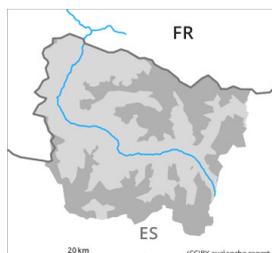


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 01.03.2023



Tribschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**



Altschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee. Abseits gesicherter Pisten weiterhin ungünstige Lawinensituation.

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Sie können durch Personen ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Besonders gefährlich sind Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Die aktuelle Lawinensituation erfordert viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Schneedecke

Seit Mittwoch fielen 40 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. Der starke Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Neuschnee und viel Tribschnee liegen v.a. an windgeschützten Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Lawinenabgänge und Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke bestätigen die an allen Expositionen sehr heikle Lawinensituation.

Im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In mittleren und hohen Lagen liegen 50 bis 120 cm Schnee, lokal auch mehr.

Tendenz

Mittwoch: Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt allmählich ab.